

X (+) Colnrabe, 17. Mai. (Pfinstgottesdienst.) Wie wir hören, wird am 1. Pfinsttage sowohl der gemischte Chor als der Männer-Gesangverein im Gottesdienste mitwirken. *Koyar Wochenblatt 1897*

X (+) Colnrabe, 17. Mai. (Brand über Brand.) Der letzte Sonntag hat uns wieder eine zweimalige Alarmirung der hiesigen Feuerwehr gebracht. Am Mittag gleich nach beendigtem Gottesdienste wurde im Nordosten eine starke Rauchentwicklung bemerkt, und da der Brand in Hackfeld, Kirchspiel Harpstedt, vermuthet wurde, rückte die Feuerwehr sofort mit Spritze, Mannschafts- und Geräthewagen ab. Nicht vor Hackfeld erhielt sie jedoch die Nachricht, daß nur ein Fuhrenbestand des Gemeindevorstehers Blumberg in Hackfeld brenne, und da Hülfe nicht nöthig schien, ließ der Kommandeur umkehren. — Um 5 Uhr am selben Tage flogen im Südwesten gewaltige, dicht zusammengeballte Rauchwolken auf. Es brannte der Hof des Vollmeiers Grashorn in Fredelake, worüber schon im „Koyar Wochenblatt“ von zwei Seiten, aus Barmstorf und aus Bedtha, berichtet ist, und zwar ist betr. der verbrannten Röhre und Pferde die Meldung aus Barmstorf die richtigere. Auch dahin fuhr die Feuerwehr, und obwohl sie in Folge eines Unfalls erst spät eintraf, gelang es ihr doch, einen an das abgebrannte Wohnhaus grenzenden Speicher zu schützen, sowie das Feuer zu dämpfen. Das Kommando führte zum ersten Mal G. Denghausen aus Colnrabe, dessen Umficht allgemein anerkannt wurde. Gleich nach Abrück der Feuerwehr traf der Vollmeier Grashorn, von Bedstedt kommend, hier ein, und erfuhr hier erst, daß sein Hof in Flammen stehe. Man kann sich denken, welche furchtbare Heimfahrt das gewesen ist, den brennenden Hof vor Augen! — Unsere Feuerwehr ist nun in 18 Tagen 5 Mal alarmirt und immer sind die Mannschaften rasch und opferwillig zur Stelle gewesen. Ihre Thätigkeit wird nicht nur in der eigenen Gemeinde, sondern auch in der Umgegend dankbar anerkannt, und in der That verdient sie das größte Lob. Hoffentlich giebt's nun erst einmal etwas Ruhe!